

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 125: Nur ein kleines Bisschen...

"Hm..und wie kriegen wir die rein? Die haben doch keinen Ausweis." Eine gute Frage, die Goten da stellte. "Daran hab ich noch gar nicht gedacht." Trunks setzte sein nachdenkliches Gesicht auf, während die Damen nur fragend durch die Runde blickten. "Was für ein Ausweis?", fragte Ryoko. "Jeder bekommt mit sechzehn einen Ausweis. Da stehen alle wichtigen Daten von einem drauf, so wie das Alter. Und ohne den Ausweis lassen die einen nicht rein.", erklärte Trunks und überlegte nebenbei weiter. Irgendwie mussten sie diese Sache umgehen können. "Is' ja ätzend!", fluchte Nadja, die schon dachte, sich umsonst umgezogen zu haben. "Und warum?", fragte sie weiter nach. Goten seufzte leise. "Weil man erst ab sechzehn alt genug ist, um leichtes Zeug zu trinken und mit achtzehn darf man in die richtigen Discos. Es gibt auch eine ab siebzehn, in die wollen wir, aber keiner weiß, dass ihr siebzehn seid." "Is' ja scheiße!", meinte Ryoko und lehnte sich Arme verschränkend und wartend ans Treppengeländer. Goten musterte die Mädels, als ihm plötzlich etwas einfiel. Sein Grinsen kam wieder an die Oberfläche, bevor er Trunks etwas zuflüsterte. "Trunks, ich glaub ehrlich gesagt nicht, dass die nach 'nem Ausweis fragen." "Wieso?.." "Scharfe Bräute dürfen doch immer rein!" Trunks musterte die Beiden und schöpfte ein wenig Hoffnung dabei. Ganz so unrecht hatte Goten damit nicht. "Ja, wäre möglich. Hoffen wir's." Diesmal waren die Beiden leise genug, damit die Mädchen nichts hören konnten. "Was is' jetzt?", fragte Nadja ungeduldig. "Wir gehen einfach hin. Wir kommen sicher rein!", sagte Goten zuversichtlich und verließ das Haus. Ryoko blickte ihm verdutzt nach, folgte aber einfach mal. Nadja ließ das hingegen nicht so einfach stehen und fragte nach. "Ach, und warum auf einmal? Und wieso habt ihr deswegen geflüstert?" Als alle draußen waren schloss Trunks die Haustür ab und winkte ab. "Ach, nur so." Goten nickte bestätigend. "War nicht so wichtig." Der Blick der Mädchen war mehr als skeptisch und Ryoko folgte den Jungs immer noch mit verschränkten Armen. //Die lügen doch!// "Aber besauf' dich heute nicht!", fügte Goten hinzu um das Thema zu wechseln, woraufhin Nadja genervt seufzte. "Jaja, keine Angst." "Hast du auch so'n komisches Gefühl?", flüsterte Trunks nach ein paar Schritten seinem Freund zu. "Irgendwie denk' ich: Das wird mal wieder was. Vielleicht besäuft sie sich doch. Du weißt ja, wenn man einmal anfängt, können viele nicht mehr aufhören." Ryoko wollte wieder lauschen, doch vorbeifahrende Autos und das geringe Dezibel seiner Stimme verhinderten es. "Ach, ich weiß nicht. Ich glaub' nicht, dass sie was trinken werden. Die haben doch jetzt noch einen Schock deswegen. Wir müssen halt 'was aufpassen." "Ja, wär' gut möglich. Und so sicher wie sie sich ist.." Trunks schaute kurz nach hinten. Nadja schien in ihren eigenen Gedanken vertieft zu sein. "Na mal seh'n." Goten nickte und damit war das Thema für ihn gegessen. "Die Anderen

kommen auch." "Was genau heißt, die Anderen? Wer denn alles?", fragte Trunks, der schon ahnte, dass es Klassenkameraden waren, aber sicher nicht alle vom vorherigen Abend. "Na die Meisten von Gestern. Einige aus der Klasse mit noch ein paar Freunden." "Achso, ok." Nach einigen Minuten Marsch durch die Stadt kamen sie beim besagten Club an. Die Schlange war klein und Goten suchte sofort nach einigen bekannten Gesichtern, fand aber keine. "Ich glaub' die Anderen sind schon drin." Er stellte sich mit Trunks an und seine weibliche Begleitung folgte schweigend. Wie immer verschränkte Ryoko ungeduldig die Arme und wartete missmutig, Nadja hatte den ganzen Weg lang nachgedacht. Mittlerweile konnte sie sich schon ein wenig mehr an den Geburtstag erinnern. "Wieso hast du mir eigentlich nichts gesagt?", fragte Trunks der immer noch fand, dass er viel zu spät Bescheid bekommen hatte. "Hatte es voll vergessen!"

Währenddessen stellten sich hinter den Vieren noch weitere Leute an, die von männlicher Natur waren. Sie starrten die Mädchen bewundernd an, bis einer von ihnen an Nadjas Schweif griff. Sofort zog sie ihn weg und drehte sich sauer funkelnd um. "Pfoten weg, klar?!" Während der Typ frech grinste, gefiel Goten die Sache so gar nicht. Er zog Nadja vorsichtig nach vorne und stellte sich zwischen ihr und dem Typen ohne Benehmen. "Siehst'e, geht schon los bevor wir drin sind.", flüsterte Trunks grinsend, während Nadja noch einmal zu dem Mann sah und ihm genervt die Zunge rausstreckte. "Ja, liegt an den Klamotten. Aber anders kommen sie auch nich' rein." Nebenbei hatte er das mit der Zunge gerade noch so gesehen und schüttelte daraufhin belustigt mit den Kopf. Dann tat er etwas, was er sich nicht verkneifen konnte und früher nie hätte machen dürfen. Er legte seine Hand zwischen Nadjas Ohren und wuschelte ihre Haare ein wenig. "Benimm dich bloß." Unschuldig grinsend drehte Nadja sich um und richtete ihr Haar wieder. "Mach ich doch." "Seh' ich!" Das Schläfchen hatte gut geholfen und mittlerweile freute sie sich auf den Abend. Wie eigentlich immer auf etwas, was sie nicht kannte. "Du hast dich ja gut erholt.", warf Trunks lächelnd ein, bevor er merkte, dass Ryoko auch ein kleines Problem hatte. Der zweite junge Mann hatte sich vor diese gedrängelt und sie scheinbar auf ihren Fleck am Hals angesprochen. Trunks hatte nur noch was von 'ich kann dir auch einen machen' vernommen, bevor das blonde Katzenmädchen ziemlich sauer wurde und die Krallen auch schon heraus fuhr. Der Ältere machte es seinem Kumpel gleich und zog Ryoko vorsichtig zu sich heran. "Ruhig bleiben." Der Typ wurde nebenbei mit einem vernichtenden Blick seitens Trunks konfrontiert, woraufhin er seine Klappe hielt und grinsend nach vorne zum Eingang schaute. "Bin ich doch! Nur der bettelt ja danach; will mir auch sowas verpassen!", meckerte Ryoko wie ein Kind das petzen ging und zeigte auf ihren Hals. Nebenbei ging es immer mal ein paar Schritte weiter und Trunks schaute noch einmal sauer zu dem Kerl. "Ja, das hab ich mitbekommen... Aber lass ihn labern. Erst wenn er dir zu nahe kommt, darfst du zuschlagen, aber nich' zu doll!" Nun lächelte er Ryoko leicht an, die die Geste noch nicht teilen konnte. Ihre Krallen fuhr sie ein,

dafür wurden aber wieder die Arme überkreuzt. "Jaja! Aber verdient hat er es jetzt schon! So dreist.." "Jaja.." Solange nichts passierte, fanden die Jungs es eher witzig. Nadja hatte das Schauspiel ebenso beobachtet und fand die Reaktion ihrer Schwester nur allzu passend. "Was dauert da so lange?", fing sie nach einigen Augenblicken an zu nörgeln. "Ach, das is' ganz normal. Dauert sicher nicht mehr so lang." "Na gut!" Die Schlange wurde sichtlich kürzer und nur wenige schienen ihren Ausweis vorzeigen zu müssen. Als die Vier endlich an der Reihe waren, musterte der Türsteher alle genau, bevor er sie passieren ließ. "Siehst du?", sagte Goten breit grinsend, während die

Mädchen sich im Eingangsbereich umsahen. Sie hatten nicht damit gerechnet, dass es so dunkel war. Außerdem spielte die Musik ziemlich laut dafür, dass sie noch nicht mal im Hauptraum angekommen waren. "Hattest recht.", sagte Trunks dazu erleichtert und folgte Goten zur Bar und Tanzfläche, wo bekannte Gesichter auf sie warteten, die begrüßt wurden. Als Nadja mitten im Tumult ankam, schaute sie sich verdutzt um und legte die Ohren leicht an. "Hier is' ja noch lauter und schlimmer als auf der Party!", stellte sie mit gemischten Gefühlen fest. "Jap, deshalb heißt es Disco!", sagte Goten grinsend. Ryokos Ohren taten es Nadjas nach und ihr Mund verzog sich etwas. "Sehr laut!", rief sie. Nadja nickte "Ja!!" und seufzte anschließend. "Typisch halt!" Menschen mussten ziemlich schlecht hören, wenn sie die Musik so laut drehen mussten. Sie konnte nur hoffen sich daran zu gewöhnen und nicht ebenso taub davon zu werden. "Die mögen das wohl!", sagte Ryoko und schaute sich weiter um. Viele bunte Lichter strömten von der Decke und doch war es recht dunkel im Raum. Etwas rechtslastig zentral stand eine Bar, die rings herum mit Barhockern bestickt war, von denen viele besetzt waren. Auf der rechten Seite bis zur Wand standen Tische und Stühle. Auf der gegenüberliegenden Seite, wo sie sich im Moment befand, war die Tanzfläche. Noch war nicht allzu viel los, was sich im Laufe des Abends noch ändern würde. Die paar Menschen die da waren, übersahen die Mädchen jedenfalls nicht und Ryoko versuchte die Blicke wie immer zu ignorieren. Während die Jungs mit ihren Klassenkameraden quatschten und die vergangene Party Revue passierten, liefen die Mädels in der Nähe herum. Natürlich behielten die Halbsaiyajins immer ein Auge auf die Zwei und passten so gut es ging auf. Es dauerte nicht lange, da hatten sie von ihren Freunden eine Bierflasche in die Hand gedrückt bekommen. Nadja hatte vor erstmal ihrer Schwester hinterher zu tapsen, als sie unerwartet angerempelt wurde. Sofort verfinsterte sich Nadjas Blick und sie fauchte leise. "Pass doch auf!", rief sie genervt und schaute dem Übeltäter in die Augen.

"DU!!", erkannte sie mit Schreck. Vor ihr stand Erminia, das Mädchen, dass ihr am Abend zuvor eine Ohrfeige verpasst hatte. Die Blauhaarige holte tief Luft und wollte ihr gerade die Meinung geigen, als sie von jemanden weg- und auf die Tanzfläche gezogen wurde. Verdutzt schaute sie ihren Gegenüber an. "Komm, tanzen wir!", sagte sie und lächelte dabei fröhlich,

was Nadja noch skeptischer machte. "Seitwann vermeidest du Streit?", fragte sie ihre Schwester, die die Schultern zuckte. "Nur heute! Kannst sie ein ander' Mal schlagen!" Sie grinste etwas und begann zu tanzen, was Nadja gerne nach tat. "Na gut! Hoffentlich seh' ich sie dann auch nochmal!" Ryoko hatte die Sache gesehen und konnte sich auch noch an das Mädchen erinnern, aber Ärger wollte sie erst einmal vermeiden. Sie waren gerade mal fünf Minuten in der Disco, da wollte sie nicht schon Gefahr laufen rausgeschmissen zu werden. "Sicher! Ich denk' mal sie ist länger hier!" Nadja nickte kurz. "Hast wohl recht!" Die Jungs standen etwas Abseits an einem rundlichen Bartisch und beobachteten die Mädels. Es freute sie, sie so zu sehen. Als Trunks die leere Bierpulle in Gotens Hand entdeckte, musste er ihn aber erst einmal an was erinnern. "Nich' übertreiben, ja?" Dann trank er selbst einen kleinen Schluck. Goten nickte ihm zu und rief wegen der lauten Musik: "Keine Sorge! Ich pass schon auf!" "Will ich hoffen! Ich nämlich auch diesmal!" Goten fing an die Kerle zu beobachten, die sich in der Nähe der Katzendamen aufhielten. Noch sah alles ruhig und gut aus, doch das konnte sich schnell ändern. "Ach, ich wollte dir was sagen!", fiel Nadja plötzlich ein, die daraufhin flüchtig zu Trunks schaute. "Ja, was denn?" "Ich hab' Trunks vorhin gefragt - als du die Klamotten geholt hast, ob er in dich verliebt ist! Rate mal!" Nadja grinste ihre Schwester hämisch an, während Ryoko etwas überrascht

wirkte. "Du hast ihn gefragt?" Die Ältere seufzte ein wenig, tanzte aber weiter. Eigentlich wollte sie es gar nicht wirklich wissen. "Hm...bist du sicher, dass ich das wissen soll?", gegenfragte sie, woraufhin Nadja nur sicher nickte. "Wissen nich', aber raten!" "Hm..so wie du dich verhältst, hat er wohl ja gesagt?" Sie betonte das Ende des Satzes als Frage, da sie sich nicht ganz sicher war, ob Nadja sich nun für sie freute, oder eher Schadenfreude empfand. Nebenbei schaute Ryoko immer mal zu den restlichen Menschen um sich nachher beim Tanzen nicht komplett zu blamieren. "Jap! Hat also nich' zum größten Teil am Alk gelegen!" Ryoko seufzte lautstark, damit man es in dieser Geräuschkulisse auch hörte. "Na toll!"

Goten bestellte sich gerade ein neues Getränk an der Bar, allerdings nur eine Cola. "Aber mit Alk wird's wenigstens wieder lustig!", sagte Trunks plötzlich, der ihn beobachtete. Sein bester Freund wollte gerade etwas einwenden, als Trunks ihm nochmal dazwischen redete. "Nein, war nur Spaß!" "Ich hoffe ihr benehmt euch heute! Weiß nich', was ich davon halten soll, wenn ihr zwei heute wieder rumknutscht!" Während Goten ihn mehr oder weniger vorwarnte, deutete Trunks dezent auf eine junge Frau, die etwas Abseits stand und dem Schwarzhaarigen schöne Augen machte. Goten folgte dem Deut und lächelte der Person entgegen. Um allerdings nicht zu viel Interesse zu zeigen, sah er wieder weg und beobachtete die Nesu beim Tanzen. "Ja sicher!", sagte Trunks frech. "Ich glaub' nich', dass sie heute groß trinken wird!" Der Ältere folgte dem Blick seines Kumpels und musterte sein Sichtfeld. "Naja und ich auch nich', von daher!" "Ach, da wäre ich mir nich' so sicher! Sie hatte ja nicht sooo viele Nachwirkungen! Werden wir ja sehen!" Trunks sah seinen Freund wieder mit ungläubigen Blicken an. "Na der Kuss und der Knutschfleck sind ja wohl schlimm genug für sie gewesen!" "Wobei ich immer wieder sagen muss: Sieht klasse aus der Fleck!" Langsam aber sicher nervte es Trunks ein wenig, so darauf angesprochen zu werden. "Man, jetz' is' ja gut! Naja...aber selbst wenn sie sich betrinkt, ich diesmal nicht! Daher passiert sowas ja nicht nochmal!" "Also würdest du es auch nicht ausnutzen?" "Nein, denk nich'.." "Aber mal ehrlich! Die tanzen so, als ob die das schon ewig machen! Sehr scharf!" Goten beobachtete die Mädchen immer genauer, wäre allerdings lieber abklatschen gegangen um mit Nadja zu tanzen. "Hast recht.", bestätigte Trunks lächelnd, als sie plötzlich sahen, wie Ryoko von der Fläche ging, ein Glas aus der Hand eines nahe stehenden Typen nahm und es exte. "Oh...Backe..", sagte Goten leise, während Trunks etwas perplex war. "Oh...hab mich wohl getäuscht! Was sie wohl gestochen hat?" Er war sich sicher, dass es dafür einen Grund geben musste. Nadja hatte vorher grinsend auf sie eingeredet. Vielleicht hatte es damit was zu tun. Goten zuckte mit den Schultern und wunderte sich ebenso darüber. "Muss aber wieder okay sein, sie tanzt ja wieder weiter!" "Hm...wer weiß." Dem jungen Typen, dem das Glas gehört hatte, schien die Sache ebenso wenig zu gefallen. Zum Glück der Anwesenden und für sich selbst, blieb er allerdings an seinem Platz und schickte Ryoko nur ein paar Ausdrücke hinterher, die sie bei der Lautstärke sowieso überhörte. "Hey, ich dachte du wolltest dich nich' besaufen?", fragte Nadja grinsend. "War nur für den Schock!", entgegnete Ryoko genauso lächelnd, bevor sie sich wieder aufs Tanzen konzentrierte. "Achso!" Ganz gegessen war die Sache für sie aber immer noch nicht. "Dass der dir das einfach so sagt!.." "Zja, er wollte aber eigentlich, dass ich dir das nich' sage!", erklärte Nadja und setzte dabei einen gleichgültigen Gesichtsausdruck auf. "Kann ich verstehen!", sagte Ryoko ernst. Sie wollte das ebenso wenig wissen und wäre wohl besser mit der Unwissenheit zurecht gekommen. Aber nun war es nun mal draußen und damit musste sie sich abfinden, genauso wie Trunks, dass er Pech hatte. "Njo! ich muss auch damit leben!" Nadjas gute Laune dropte etwas, da sich zwei Kerle dazu

entschieden hatten, die beiden Mädchen einfach mal an zu tanzen. Cool wirkend versuchten die zwei die Mädchen zu umgarnen, was natürlich völlig nach hinten los ging. "Macht'n Abflug!", zischte Nadja und stoppte ihre Bewegungen, was Ryoko mindestens genauso genervt nachmachte. "Sie hat recht! Haut ab!!"

Die Halbsaiyajins beobachteten die Sache aus der Ferne. Solange keiner handgreiflich wurde, würden sie ruhig bleiben. "Ach kommt, ihr Süßen! Wir geben euch einen aus!", sagte der Eine mit einem flirtenden Lächeln auf den Lippen. "Was heißt das?", fragte Nadja und versuchte dabei einigermaßen ruhig zu bleiben. "Na wir holen euch was zu trinken!", sprach der Andere genauso lächelnd. "Hm...okay.", sagte Ryoko leise und sah die Kerle zur Bar tapsen. Nadja war sich da allerdings nicht so sicher und schaute ihre Schwester überfragt an. Sie entschied sich einfach mal abzuwarten. Ein paar Schlücke alleine waren ja nicht schlimm und Ryoko hatte vor nur das geschenkte zu trinken. "Was für Idioten! Denken, die wären allein hier!", sagte Goten währenddessen und trank seine Cola aus, um das leere Glas gegen ein zweites Bier einzutauschen. "Solange die Beiden ihnen nicht zu Nahe kommen..!", antwortete Trunks, der immer noch an seinem Ersten saß. Als die fremden Jungs mit zwei kleinen Gläsern einer klaren Flüssigkeit wieder kamen, nahmen die Mädchen sie schweigend entgegen und schnupperten dran. "Ich glaub', die wollen die abfüllen!!", erkannte Goten von Weitem und seine Alarmglocken schlugen an. Trunks hingegen blieb noch recht ruhig. "Und die nehmen auch noch an!" Verständnislos schüttelte er leicht mit dem Kopf. "Haben sie nich' dazu gelernt?" "Scheint nicht so!" Nadja nahm inzwischen einen Schluck. //Ein wenig schadet ja nich'././ Ryoko hingegen trank das Glas ganz aus. Viel drin war sowieso nicht. Als es leer war, drückte sie es dem einen Typen wieder sauer schauend in die Hand. "So und jetzt' könnt ihr uns wieder in Ruhe lassen!" Nadja durchschaute Ryokos Absichten des Ausnutzens und der Hoffnung, dass die Typen mehr nicht wollten und tat es ihr dann gleich. "Jap!", sagte sie sicher klingend, trank auch aus und drückte das Glas dem Zweiten in die Hand. Dann gingen die Mädchen von der Tanzfläche und die Jungs schauten ihnen verdutzt hinterher. "Die lassen die Typen abblitzen!", sagte Goten erleichtert von Weitem, war sich aber nicht sicher, ob die diese gleich aufgeben würden. "Meinst du, die geben auf?", fragte Trunks, als hätte er seine Gedanken gelesen. Im selben Augenblick ging einer der Beiden Ryoko hinterher und hielt sie am Arm fest. "Nein!", sagte Goten sicher. "Sollen wir eingreifen?" "Ja, sollten wir!" "Seh' ich auch so!" Die Beiden stellten ihr Trinken auf die Theke und gingen auf die Jungs zu. Trunks auf den, der Ryoko immer noch nicht losgelassen hatte, obwohl sie ihn wütend anfauchte. Der zukünftige CC-Leiter legte ihm mit Druck eine Hand auf den Arm und drohte ihn mit seinem Blick. "Sofort loslassen!" Der Macho drehte sich um und grinste Trunks belustigt an. Er war ungefähr einen Kopf größer als der Achtzehnjährige und extrem von sich überzeugt. "Und was wenn nicht?" "Wenn nicht, muss ich etwas handgreiflich werden!" "Kleiner, die Frau is' 'ne Nummer zu groß für dich! Also hau ab!!" Goten kümmerte sich derweil um den Zweiten, der Nadja gerade an sich ran zog. Diese fuhr wütend die Krallen aus und wollte gerade zuschlagen. "Hey, lass sie los!!" Er zog den Kerl von ihr weg und kurz darauf drehte der sich genervt um und versuchte das Blatt zu wenden. "Ich hät' das auch allein gekonnt!", gab Nadja nebenbei zu hören und schaute zu, wie der Kerl Goten sauer am Kragen packte. Der Halbsaiyajin ließ sich dadurch allerdings nicht verunsichern und sah im Augenwinkel, wie der andere Typ seine noch freie Hand hob und Trunks nach hinten schubste. Dieser störte sich kaum dran und wollte seine Drohung gerade in die Tat umsetzen, als Ryoko sichtlich wütend wurde. "Na warte!!", schrie sie sauer fauchend und sprang plötzlich über ihren Unterdrücker rüber und zog

ihn mit. Trunks ließ seinen Arm schnell los und im nächsten Moment flog er gegen die gegenüberliegende Wand.

"Ich weiß. Aber dann endet er so, wie sein Kumpel!", antwortete Goten und wand dann erst seinen Blick zu seinem Möchtegern-Peiniger. "Sag mal was fällt dir ein!?", brüllte der ihn an. Er hatte wohl vor lauter Wut gar nicht mitbekommen, was mit seinem Freund passiert war. "Lass mich runter! Wir können alles friedlich klären.", versuchte Goten mit ruhigen Worten zu vermitteln, doch der Typ war extrem schnell auf hundertachtzig. Er hob Goten noch ein Stück höher an. "Ich hab aber keine Lust es friedlich zu klären!!" Nadja beobachtete die Szene und wurde langsam aber sicher ungeduldig. Ihr war es einfach zu dumm und die Wut auf solche Menschen wuchs auf der Stelle an. "Jetz' lass ihn los, du Arsch!!", schrie sie, bevor ihr Bein zwischen den Schenkeln des jungen Mannes landete. Dieser ließ Goten sofort los und begann sich vor Schmerzen zu krümmen. Goten beobachtete ihn und verzog das Gesicht. "Au...das tat sicher weh!" Er konnte sich nur allzu gut in seine Lage versetzen. Etwas grinsend sah er daraufhin zu Nadja. "Gut gemacht! Aber reicht auch." "Ja, mehr mach ich ja nich'!" In der gleichen Zeit war Trunks nicht so begeistert von Ryokos Tat. Während der Typ K.O. an der Wand lag und von einigen Gästen beäugt und 'untersucht' wurde, bekam sie eine kleine Standpauke. "Was hab ich dir vorhin gesagt?? Ich hät' das schon schlichten können, ohne gleich den ganzen Laden aufzumischen!" "Misch dich nich' in meine Angelegenheiten ein! Klar?!", konterte Ryoko sauer. Dann fauchte sie und verließ den Platz. "Entschuldige, dass ich dir helfen wollte!!", rief Trunks ihr nach, bevor er verständnislos wegen ihrem Gezicke den Kopf schüttelte. Sie setzte sich direkt an die Bar und Nadja folgte ihr. Noch hatte sie einen genervten Ausdruck im Gesicht. "Dass die immer gleich so sauer werden!!", rief sie gestresst vor sich her. Dann setzte sie sich neben ihre Schwester, die schon wieder ein Glas vor sich hatte und ein paar Schlücke nahm. "Trink' nich' so viel!", ermahnte sie die Ältere, nahm sich zeitgleich aber ebenso etwas. Durch die Szene von eben hatten sich einige aus dem Staub gemacht und ihre Getränke standen nun herrenlos auf der Theke. "Nee, mach ich schon nicht!", sagte Ryoko und lächelte ihre Schwester an, als sei nichts gewesen. "Gut!" Das Gesicht von Nadja tat es dem ihrer Schwester gleich und sie sah sich trinkend etwas um. Zum Glück kam keiner um sie raus zu schmeißen. Beäugt wurden sie nun allerdings mehr als zuvor. "Du aber auch!", kam es auf einmal von der Seite und Nadja blickte Ryoko wieder an, die nach dem Satz 'ihr' Glas leer trank. "Ja, keine Angst." "Ich mein' nur deinetwegen!" Die Mädels schauten zum Barkeeper, er zu den leeren Gläsern und prompt bekamen sie ein neu gefülltes hingestellt, wovon sie sofort einen Schluck nahmen. "Ich hör' schon rechtzeitig auf!"